

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/002/2016

Kreisausschuss am 03.03.2016

Zu Punkt 6:	Beteiligung der Umweltverbände im Rahmen der Kreisplanungen zur Tour de France hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2016
--------------------	--

KA Köster-Flashar erläutert den Antrag. Sie begrüße die Tour de France sehr, möchte jedoch die Risikofaktoren für die Umwelt ausschließen. Außerdem interessiere sie sich dafür, wer die Koordination übernehme.

KA Schulte erläutert dass es sich dabei um organisatorische Fragestellungen handele. Er geht davon aus, dass unabhängig davon, ob der Kreis oder die Städte Erkrath und Mettmann zuständig sind, die Planungen nach den geltenden Rechtsvorschriften ausgeführt werden und sich der/die Zuständige entsprechende Fachmeinungen einhole. Es seien nicht nur die Umweltverbände, sondern auch viele weitere Stellen, wie die Feuerwehr und der Rettungsdienst, einzubinden, weswegen er von einer, wie im Antrag beschriebenen, isolierten Beteiligung der Umweltverbände Abstand nehme.

KA Kuchler erachtet den Zeitpunkt des Antrages für zu früh. Sie geht von einer Zusammenarbeit der Städte und des Kreises aus. Sobald ein Konzept erstellt sei, könne über die Einbindung der Verbände, die sie grundsätzlich begrüße, vertieft gesprochen werden. Sie interessiere auch, wie der Kreis die Aufmerksamkeit der Tour de France zum eigenen Marketing nutzen möchte.

KA Völker erinnert an die Fragestellung, wer überhaupt zuständig sei und erläutert, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf Unterlagen vorlegen müsse. Außerdem handele es sich seiner Ansicht nach um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Er lehne den Antrag ab.

KA Hagling schließt sich den Ausführungen von Herrn Völker an.

Auch KA K. Müller sieht keine Zuständigkeit des Kreisausschusses. Die Verwaltung kläre alles Notwendige. Außerdem sehe er in dem Antrag einen Versuch, die Tour de France im Kreis Mettmann zu verhindern.

Landrat Hendele führt aus, dass es sich bei der Tour de France um eine Sondernutzung handele. Zuständig seien die Ordnungsbehörden der Städte, die sich jedoch – u.a. aufgrund des mit der Kreispolizeibehörde abzustimmenden Park- und Leitsystems für den Verkehr – mit dem Kreis in Verbindung setzen werden. Er bittet, die Dauer und das Ausmaß der Tour nicht zu überschätzen, da nur ein kleiner Teil der Strecke durch Kreisgebiet führe und er zu diesem Zeitpunkt keine Beeinträchtigung für die Natur sehe. Je nach Ausgestaltung müsse – wenn überhaupt – der Beirat der Unteren Landschaftsbehörde beteiligt werden, sodass sich eine Beteiligung einzelner Umweltverbände erübrige. Zurzeit warte der Kreis auf eine Ansprache durch die Landeshauptstadt Düsseldorf, die bereits mehrfach zugesagt wurde.

Schließlich erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Kreisverwaltung bindet die Kreisvertreterinnen und –vertreter des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), des Naturschutzbund (NABU) und der Faunistisch-Floristische Arbeitsgemeinschaft (FAUFLO/LNU) in die weiteren Planungen zur Durchführung einer Etappe der Tour de France im Kreis Mettmann ein.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 7 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
- 4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
- 2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.
- 1 Nein-Stimme Landrat Hendele